

# PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg  
Museum  
Mainz

## Improtheater trifft Wissenschaft: Wir sind „Bereit für Neues!“

*Am Eröffnungsabend der Mainzer Johannisnacht am 21. Juni 2024 bietet das Gutenberg-Museum ein einzigartiges Abendprogramm – ein letztes Mal im Schellbau!*

**Mainz.** Kurz vor der offiziellen Eröffnung der Mainzer Johannisnacht können die Besucher:innen sich am Freitag, dem 21. Juni 2024 im Gutenberg-Museum auf etwas Einmaliges einlassen. Erstmals – und zum letzten Mal in gewohnter Umgebung – gastiert im Museum das Improvisationstheater-Ensemble aus Mainz „Die Affirmative“. Bei der Abendveranstaltung mit dem Titel „Bereit für Neues! Veränderungen meistern mit Improvisation und Resilienz“ ist der Name Programm: Unsere Gäste können um 17.30 Uhr im Vortragssaal des Gutenberg-Museums bei freiem Eintritt mitimprovisieren, mitlachen und mit ihren eigenen Ideen die Szenen beeinflussen. Mit dem Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) erfahren sie außerdem, wie man Resilienz erlernen kann – und dies direkt aus der Forschung. Ganz besonders freuen wir uns über die Unterstützung der Rheinessen Sparkasse, deren großzügige Spende die Veranstaltung erst möglich macht.

„Erstens läuft es anders und zweitens, als man denkt.“ Wer kennt diese Redewendung nicht? Die Formulierung, welche Wilhelm Busch zugeschrieben wird, spielt auf die unerwarteten Wendungen, die das Leben mit sich bringt, an.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE48 5535 0010 1800 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51WOR, Verwendungszweck: "511430000386"

Das Gutenberg-Museum steht mit seinem bevorstehenden Umzug in das Interim sowie mit dem Museumsneubau vor einer großen Veränderung. Die Erfahrung, dass komplexe Vorhaben wie diese nicht immer ganz nach Plan laufen, hat vermutlich jede:r schon einmal gemacht. Und manchmal muss man dann eben improvisieren.

Das Team von „Die Affirmative“ würde in einem solchen Fall sicherlich nicht ins Schwitzen geraten. Ganz im Gegenteil: „Improvisation ist unsere Kernkompetenz -“, so Claudia Behlendorf, Improtrainerin und Teil des künstlerischen Leitungsteams der „Affirmative“, „schließlich wissen wir bei unseren Shows nie genau, was auf uns zukommt“. Das in Mainz und in der Umgebung bekannte professionelle Improvisationstheater-Ensemble tritt nicht nur regelmäßig in Mainz (Unterhaus, KUZ, Frankfurter Hof) und in der gesamten Rhein-Main-Region auf, sondern ist auch international erfolgreich auf Improtheater-Wettkämpfen unterwegs. Die Besucher:innen der Johannisnacht dürfen sich an diesem Abend im Gutenberg-Museum auf mitreißende Comedy und durchweg improvisiertes Theater des Ensembles freuen.

Den neurowissenschaftlichen Hintergrund für das zentrale Thema des Abends liefern Forschende vom Leibniz-Institut für Resilienzforschung. Ein Impulsvortrag von Kate Utzschneider, Leiterin des Anwendungsbereichs Plattform Transfer, soll aufzeigen, wie uns Resilienz dabei helfen kann, zu neuen Ufern aufzubrechen. Denn frühzeitige Präventionsansätze könnten dazu beitragen, angemessene Strategien im Umgang mit alltäglichen Herausforderungen, Belastungen und schwierige Situationen im (Arbeits-)Leben wirkungsvoll(er) zu meistern und zeitgleich gesund zu bleiben, so Utzschneider. Dabei soll es keineswegs darum gehen, ein Allheilmittel zu präsentieren. Kate Utzschneider erklärt auch, warum es sogar wichtig ist, manchmal zu scheitern.

Im Anschluss an das Programm können die Besucher:innen beim Stand der Gutenberg Stiftung an einer Handabzugs Presse drucken und ihr ganz persönliches Souvenir herstellen. Das Angebot des Bio-Weingutes Schönhals aus Biebelnheim lädt nach der Improshow zum geselligen Verweilen ein.

Ihrer Kreativität freien Lauf lassen können die Gäste der Mainzer Johannisnacht am Samstag und Sonntag, jeweils von 10-18 Uhr beim Angebot des Gutenberg-Museums und der Gutenberg Stiftung vor dem Römischen Kaiser. Mittels Frottage-Technik und einer

Auswahl verschiedener Motive können nach Lust und Laune eigene Kunstwerke geschaffen werden.

*Info Abendveranstaltung:*

*Datum:* 21. Juni 2024

*Beginn:* 17.30 Uhr (Einlass um 17.15 Uhr)

*Ort:* Gutenberg-Museum Mainz, Vortragssaal

*Veranstalter:* Gutenberg-Museum Mainz, Internationale Gutenberg-Gesellschaft in Mainz e.V., Gutenberg Stiftung

*Eintritt:* kostenlos

Eine vorherige Anmeldung wird nicht benötigt.

*Info Frottage-Druckaktion:*

*Datum:* 22. und 23. Juni 2024

*Uhrzeit:* 10-18 Uhr

*Ort:* vor dem Römischen Kaiser

*Veranstalter:* Gutenberg-Museum Mainz, Gutenberg Stiftung

*Kosten:* keine

Eine vorherige Anmeldung wird nicht benötigt.

Ansprechpartner:innen:

Dr. Ulf Sölter, Direktor

Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Michelle Scholz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Tel. 06131 / 12 22 11, E-Mail: [presse.gm@stadt.mainz.de](mailto:presse.gm@stadt.mainz.de)

Mainz, den 06.06.2024

Dr. Ulf Sölter

Direktor

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)

Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen

Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE48 5535 0010 1800 0003 31, Swift-Bic. MALADE51WOR, Verwendungszweck: "511430000386"